

Zurück zur Normalität?

Guten Tag



Nach Aufhebung der Covidmassnahmen sind wieder mehr Menschen unterwegs, die Züge voller und auch in den Büros sind mehr Leute anzutreffen.

Endlich wieder zurück in etwas mehr Normalität ist in den Medien zu lesen. In welche Normalität denn? Und - bedeutet das was Gutes?

In den letzten 2 Jahren gab es äusserlich wie innerlich Erschütterungen. Eine Auseinandersetzung mit persönlichen Werten und Überzeugungen blieb nicht aus und Wertekonflikte wurden erfahrbar. Dies zeigte sich in unterschiedlichen Überzeugungen und Verhalten im Umgang mit Nähe und Distanz. Es zeigte sich in mannigfachen Vorstellungen über Leben und Tod, wie Gesundheit geschützt und das Bedürfnis nach Sicherheit umgesetzt werden sollte. Es zeigte sich auch im Umgang mit Ritualen, Traditionen und dem sich Öffnen für Neues. Wir wurden konfrontiert mit den Grenzen eigener oder fremder Denk- und Handlungsgewohnheiten. Dies ist per se nicht schlecht, denn dieses an «Grenzenstossen» zwingt uns zu reflektieren, Klarheit zu schaffen, loszulassen und sich Unbekanntem zuzuwenden.

So ist jeder von uns einen inneren und äusseren Weg gegangen, hat Erkenntnisse gewonnen, Entscheidungen getroffen, an Überzeugungen festgehalten, andere über Bord geworfen und Unvertrautes ins Leben integriert.

Macht es unter diesen Voraussetzungen Sinn, in eine «alte» Normalität zurückzufinden?

Was wäre, wenn wir uns offen und interessiert den bei den einzelnen Kolleginnen und Kollegen vollzogenen Bewegungen zuwenden und die Chance nutzen würden, uns gemeinsam eine neue Realität zu erschaffen?

Diese Fragen könnten Sie dabei unterstützen:

- Was habe ich in der Zeit seit dem ersten Lockdown über mich, über andere, über das Leben gelernt?
- Welche Werthaltungen und Überzeugungen sind daraus erwachsen?
- Was bedeutet dies nun für mich in meiner Funktion bei der Arbeit, bei den Rollen, die ich dabei ausfülle?

- Was bedeutet dies für unsere Zusammenarbeit im Team?
- Was darf daraus Neues, Motivierendes und Sinnhaftes entstehen?

Wir sind überzeugt, dass es sich lohnt, diesen Fragen Zeit und Raum zu schenken. In Gesprächen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden, unter Kolleginnen und Kollegen, im Team. In einem formellen wie auch informellen Rahmen. Denn ganz gewiss ist nicht mehr alles so wie früher.

Wir wünschen Ihnen Zeit fürs Innehalten, für Reflexion und für bewusstes Gestalten Ihrer Zukunft.

Wenn Sie mehr Inspiration zu diesem Thema und eine Begleitung für einen anregenden Teamanlass möchten, rufen Sie an – wir freuen uns.

Das Team von Profilplus

Isabelle Hinni & Evelyn Maass

Personal- und Organisationsentwicklung

Isabelle Hinni | Geschäftsführerin

Profilplus GmbH, Herzogstrasse 11, 3014 Bern | 031 312 60 45

www.profilplus.ch | isabelle.hinni@profilplus.ch

«**Gemeinsam Zukunft gestalten**»